

# Lukashauss

GEMEINSCHAFT GESTALTET SINNFINDUNG

AKTUELLE INFORMATIONEN 3/2024

Editorial

## ES WIMMELT UND WUSELT IM LUKASHAUS

**Kürzlich hat die Stiftung Lukashauss für sich eine Vision in Form eines Wimmelbilds geschaffen. Es hängt im Eingangsbereich des neuen Gebäudes und soll als Inspiration und Wegweiser für die Zukunft der Institution dienen. Hinter der leichten, lockeren Art, in der das Visionsbild daherkommt, stecken unzählige Überlegungen und vor allem viel Herzblut.**

Ein Wimmelbild ist ein buntes Bild, das verschiedene Elemente, Figuren und Handlungen gleichzeitig zeigt. Es ist meist grossflächig und detailreich. Allgemein bekannt sind die Bilderbücher «Wo ist Walter?». Seit 37 Jahren versteckt der Illustrator Martin Handford den Mann mit der Brille, dem rot-weiss gestreiften Pullover und der Pudelmütze in kunterbunten Menschenmassen. Auf den Bildern sind hunderte von Menschen in Stadtszenen, auf Jahrmärkten oder überfüllten Stränden zu sehen. Und irgendwo mittendrin steckt Walter, den es zu entdecken gilt. Handford hat eine Kultfigur geschaffen, die man von England bis China kennt.

Walter hat mehr als 4 Millionen Fans, die ihm auf Facebook folgen. Er ist im Guinness Buch der Rekorde vertreten, weil 2011 genau 3872 Menschen als Walter verkleidet durch die Stadt Dublin spazierten.

Wimmelbilder erscheinen in den letzten Jahrzehnten häufig in Bilderbüchern für Kinder. Im deutschsprachigen Raum gilt Ali Mitgutsch quasi als dessen Vater. Er fand seine Inspiration

in der näheren Umgebung – in seiner Geburtsstadt München. Jede Doppelseite eines Buches zeigt viele kleine Alltagsszenen. Sein Buch «Rundherum in meiner Stadt» erschien 1968 und gilt als das erste Wimmelbuch im deutschsprachigen Raum.

Ich mag Wimmelbilder, sie sind voller Bewegung und Lebendigkeit. So erlebe ich auch das Lukashauss. Es wimmelt und wuselt – im positiven Sinn – in den verschiedenen Häusern und Wohnungen. Das Visionsbild spiegelt wider, wie jeder und jede seinen Platz findet und seinen Beitrag leistet zum guten Gelingen. Allerdings ist es eine Momentaufnahme. Das Bild entwickelt sich wie die Institution ständig weiter. Als sichtbares Zeichen dafür steht der Ersatzbau auf dem Lukashauss-Areal. An schönster Wohnlage in Grabs entsteht Wohnraum für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Der Ersatzbau fügt sich optimal ins Gelände ein und bildet die ideale Ergänzung zu den bereits bestehenden Gebäuden. Im Oktober ist es endlich so weit, wir dürfen den Ersatzbau einweihen und der Öffentlichkeit vorstellen. Reservieren Sie sich dafür die Tage der offenen Tür: den 19. und 20. Oktober 2024.

Wir schreiben somit an der erfolgreichen Geschichte der Institution weiter, ganz nach dem Motto aus dem Visionsbild: «Wir brechen auf in eine vielfältige Zukunft und schaffen Chancen für alle Talente».

Barbara Dürr  
Präsidentin Stiftungsrat



### Aufbruch im Umbruch

Wenn Sie die Lukashauss-Zytig in den Händen halten, präsentiert sich unser Visionsbild an der Hausfassade des Ersatzneubaus seit bald einem Monat in den schönsten Farben. Es inspiriert zum Weiterdenken, Staunen und vielleicht auch Träumen. In dieser Zytig können Sie es auch selbst bestaunen. Im Kreis Visionsbild haben Sina Wüst, Liane Günther, Markus Lutzi und Pascal Casella aus den Dialogtagen 2023 den Auftrag erhalten, für die Visionen der Zukunft des Lukashausses ein Bild zu malen. Sie haben dabei nach einer Idee von Carlo Schneider, Cartoonis, die Hilfe von crazydavid.ch, in Anspruch genommen und zusammen mit vielen Ideen der MitarbeiterInnen immer wieder aufs Neue das Bild ergänzt.

Lukashäuser für die Zukunft – mitten im Dorf, in der Stadt, in den Bergen, auf dem Land. Teilhaben können, seinen Teil mit seinen Talenten geben und damit Teil sein des Ganzen.

Ich als Geschäftsleiter war bei der Entwicklung des Visionsbildes hinter den Kulissen. Ich sehe auch meine Visionen auf dem Bild, trotzdem war ich bei der Gestaltung nicht dabei. Ja, mehr und mehr trete ich in den Hintergrund. Ich habe seit Jahren mit dem Lukashauss Empowerment ein Dialogverständnis – Arbeiten auf Augenhöhe – eingeführt. Trotzdem, Veränderungen brauchen ihre Zeit. Die Angst, die Kontrolle (Macht) zu verlieren, hat über lange Zeit auch Menschen im Lukashauss beschäftigt. Doch in einer komplexen Welt den Überblick zu haben und zu glauben, man hätte alles im Griff, scheint mir schon lange vermessen zu sein.

Fortsetzung auf Seite 2.



Fortsetzung von Seite 1.

Wenn Führung früher dadurch gekennzeichnet war, dass man selbst Entscheidungen traf, gilt es heute, dass wir Entscheidungsprozesse so organisieren, dass andere gute Entscheidungen treffen können. Lukashauss Empowerment heisst, Menschen befähigen, ihnen die richtigen Werkzeuge an die Hand geben und ihnen das Vertrauen entgegenbringen, dass sie selbst entscheiden können. Wenn die Welt komplexer geworden ist, kann es nicht sein, dass ein einsamer Chef an der Spitze einsame Entscheidungen für alle trifft. Heute

sollten viele Sachen gleichzeitig und schnell beantwortet werden. Die Summe derer Entscheidungen sind viel zu viele. Das geht nicht mehr, dass jemand die Hierarchie hoch und wieder runter fragt, was denn jetzt, wie, zu geschehen habe! Das funktioniert nicht mehr.

In diesem Sinne, soll auch meine Nachfolge, wie ich jetzt, Moderator von Entscheidungsprozessen sein und nicht Hauptakteur für eine glanzvolle Zukunft der Lukashäuser. Die Haupt-AkteurInnen haben vor 25 Jahren,

dank der Selbstbestimmung, die Selbst-Führung übernommen. Menschen mit Behinderung zu begleiten heisst, sie zu befähigen, selbst Entscheidungen zu treffen, dass sie ihren Teil zur Gemeinschaft in Gesellschaft beitragen können. Lukashauss Empowerment – Menschen begleiten und aufbrechen in eine vielfältige Zukunft, in der alle mit ihren Talenten Chancen haben.

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter



## ÜBUNG BEIM SAMARITER VEREIN GRABS

Jedes Jahr besucht uns der Samariter Verein Grabs im Lukashauss. Sie führen bei uns einen Übungsparcours durch. Unsere Nutzer helfen tatkräftig mit und lernen dabei grundlegende Sachen, die bei der 1. Hilfestellung wichtig sind.

«Es isch cool gsi und hett miar guat gfalla mit da Lüüt vum Samariter zema schaffa.

Es hett a Station mit Verbrenniga kah, eini mit Schnittwunda, öpper hett dr Fuass brocha, denn hetts no a Unfall mit da Leiterra ka und eswo hett ma no müessa fest uf dr Oberkörper drucka (Reamanitation).

Nögscht mol möchte ih unbedingt wieder dabii si.»

Danilo Meli



# DIALOGTAGE 2024

TREFFEN – DISKUTIEREN – MITENTWICKELN – HANDELN – MITGESTALTEN



An den Dialogtagen treffen sich jährlich im Lukashaus alle MitarbeiterInnen. Es wird über die Weiterentwicklung, die Veränderung und neue Chancen geredet. Alle MitarbeiterInnen können ihren Beitrag leisten, ihre Meinungen sind wichtig, ein aktives Mitarbeiten wird angestrebt.

Unter dem Motto «Klarheit schaffen!» präsentierte Hubert Hürlimann zuerst die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung. Anschließend lenkte Paul Habel dann den Fokus auf unsere «neue Kreisorganisation». Es wurden Fragen zu Hierarchien, Zuständigkeiten, Selbstverantwortung und Organisationsdesign beantwortet.

Die Präsentation des Visionsbildes durch Sina Wüst und Markus Lutz zauberte vielen MitarbeiterInnen ein Lächeln ins Gesicht. Abschließend wurden noch einige wichtige, derzeit aktive Kreise vorgestellt und auch aktiv um Teilnahme geworben. Die Dialogtage 2024

trugen damit zur weiteren Entwicklung des Lukashauses bei und vermittelten den MitarbeiterInnen mehr Klarheit sowie Know-How,

um auf dem gemeinsamen Weg weitergehen zu können.



## NACHTRUF RUEDI MOCK

### Zum Gedenken an Ruedi Mock

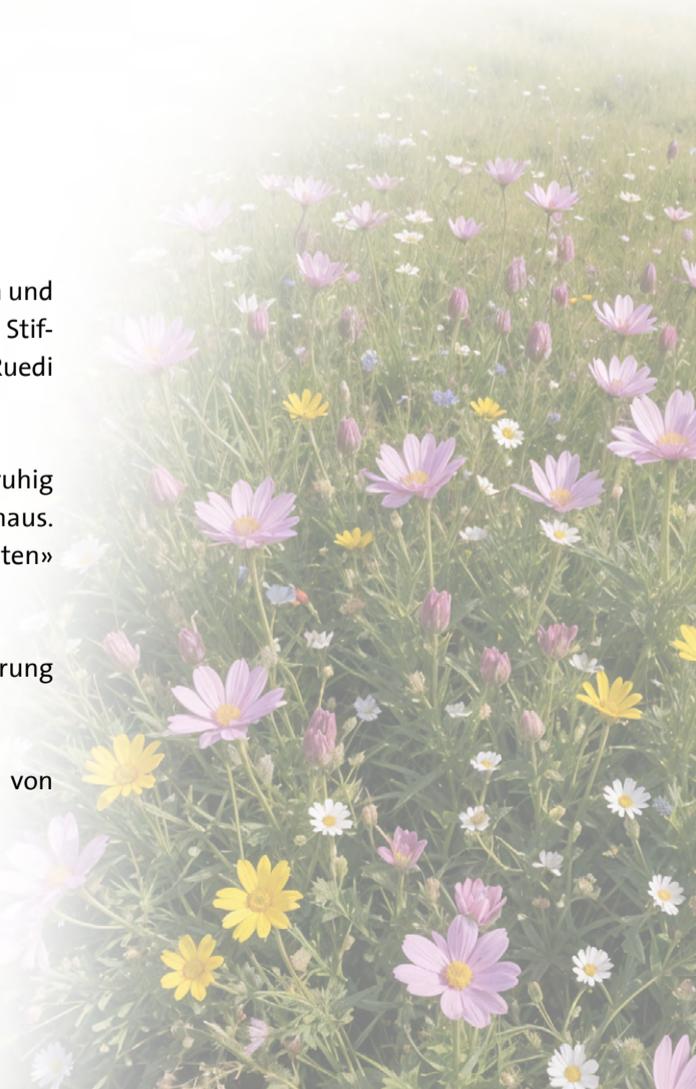
04. September 1969 – 11. Juli 2024

Wir von Gruppe Rägeboge, NutzerInnen und MitarbeiterInnen von der der Lukashaus Stiftung haben Abschied genommen von Ruedi Mock.

Nach langer Krankheit konnte Ruedi ruhig einschlafen. Ruedi war 45 Jahre im Lukashaus. Ruedi's Lauten und «das stille Beobachten» werden uns fehlen.

Wir werden Ruedi in allerbesten Erinnerung halten.

Die NutzerInnen und MitarbeiterInnen von der Gruppe Rägeboge.



# SELINA FEIERTE HOCHZEIT

Am 22. Juni hat unsere Mitarbeiterin Selina in Bad Ragaz geheiratet. Sehr zu unserer Freude haben sie und ihr Mann das ganze Team samt Nutzerinnen und Nutzer der Gruppe Rägeboge zum Apéro nach der Kirche eingeladen.

Gerne haben wir die Einladung angenommen und sind zu zwölft zum Spalierstehen angereist. Das Wetter meinte es gut, so wie es sich für den festlichen Anlass gehörte. Dem Wind sei Dank bildeten unsere Kreppbänder einen schönen Bogen für das Brautpaar und die Gäste. Wir gratulierten dem glücklichen Brautpaar und durften dann einen feinen Apero geniessen.

Danke, liebe Selina und lieber Christian für die Einladung, und noch einmal die besten Wünsche für euer gemeinsames Leben.

Nutzerinnen und Nutzer sowie das Team der Gruppe Rägeboge



# LERNENDEN- UND ELTERN TREFF 2024



Jedes Jahr lädt das Lukashaus zum Lernen- und Elterntreff ein. Abschliessende Lernende werden dort herzlich verabschiedet und erhalten von Hubert noch ein kleines Geschenk mit auf den Weg. Auch MitarbeiterInnen, welche erfolgreich eine grössere Weiterbildung abgeschlossen haben, werden geehrt und beschenkt.

Ausserdem sind alle neu startenden Lernenden mit Lehrbeginn August 2024 eingeladen. Sie können so bereits Ihre BerufsbildnerInnen kennenlernen und haben auch die Möglichkeit, ihre zukünftigen Arbeitsplätze zu besichtigen. Die BerufsbildnerInnen werden ebenso für Ihren Einsatz geehrt und erhalten ein gemeinsames Präsent. Mit einem feinen Abendessen, dem einen oder anderen Gläschen und guten Gesprächen klingt der Abend dann langsam aus.



### Wir bieten Chancen und fördern Talente!

Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Lernenden und MitarbeiterInnen mit bestandener Ausbildung.

Von links nach rechts:

Dorian Wessner, Valentino Morciano,  
Julia Oehri, Joris Gstöhl, Alanda Ackermann,  
Zehra Moradi, Zinete Aziri, Justin Uehli Ramirez,  
Iris Puopolo, Lisa Kaufmann, Christina Gstach  
Auf dem Foto fehlen: Kashanan Kalaiselvam,  
Corina Vincenz, Marina Garieri, Daniela Vogt,  
David Drost

lukashaus  
www.lukashaus.ch

# JAHRESRÜCKBLICK LÖWENSTRASSE 2023

Die Wohngruppe Löwenstrasse durfte vergangenes Jahr viele grossartige Sachen erleben. Unter anderem hatten wir die Möglichkeit, an vielen Ausflügen teilzunehmen. Wir konnten so als Gruppe gemeinsam schöne Momente und Erinnerungen schaffen. Einige besondere Highlights waren der Besuch in der Disco, das Openair in Wildhaus sowie die Halloweenparty. Im Herbst waren wir in Tessin in den Ferien. Dort hatten wir das unvergessliche Erlebnis, das grösste Freiluftmuseum Swissminiatur zu erkunden.



## ERÖFFNUNG NEUBAU

**Auf dem Lukashausareal entsteht derzeit ein Neubau für unsere NutzerInnen. Dieser dient als Ersatzbau für das Lukashaus 2, welches als Ursprungsgebäude altersbedingt nur mehr mit grossem Aufwand auf die Bedürfnisse einer modernen Begleitung angepasst werden könnte. Bereits im Jahr 2022 erfolgte der Spatenstich unter reger Mithilfe unserer BewohnerInnen.**

Von aussen ist das Gebäude bereits fast komplett fertiggestellt, innen wird mit Hochdruck gearbeitet, um den Einzug im Herbst 2024 zu gewährleisten.

Darum laden wir auch sehr gerne alle Interessierten zu unseren Tagen der offenen Türen ein.

### Wann:

Samstag, 19.10.2024; 10:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Sonntag, 20.10.2024; 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

### Wo:

Lukashausstrasse 2, 9472 Grabs

Neben einer Besichtigung des Neubaus sowie einem Kennenlernen unserer Tätigkeiten können auch Musik, Essen und Trinken genossen werden. Für Kinderunterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Bitte beachtet, dass wir wenige Parkplätze zu Verfügung haben. Kommt daher am besten mit dem Velo oder dem ÖV. Ansonsten bitte Parkieren im Dorf und fussläufig zum Lukashaus. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Fest.



## Unterstützen Sie «a dahai für alli»

Dank dem Projekt «a dahai für alli» können Menschen mit schwerer Behinderung auch in Zukunft ein würdiges Leben führen. Bis Ende 2024 investiert das Lukashaus dafür rund CHF 10.6 Mio.

Der Zeitplan sieht vor, dass zuerst der eigentliche Kern – das begleitete Wohnen – gebaut wird. Die zusätzlichen Projekte rund um «a dahai für alli» werden zeitnah umgesetzt, je nach Spendeneingängen.

Rund 80 Prozent sind durch die Unterstützung vom Kanton gesichert. Für die restlichen knapp zwanzig Prozent – CHF 1.905 Mio – ist das Lukashaus auf SpenderInnen angewiesen.

Das Projekt ist ein Gesamtpaket, das erst als Ganzes funktioniert.

### So tun Sie Gutes

Ihre Unterstützung kommt direkt den Menschen mit komplexer Behinderung zugute und sichert ihnen langfristig ein Leben wie alle.

Bitte wenden Sie sich an die Projektleitung Mittelbeschaffung  
Gerhard Kohl-Marte, T +41 81 750 32 56, gerhard.kohl-marte@lukashaus.ch

### Herzlichen Dank für Ihre Spende.

IBAN: CH25 0078 1626 0113 6200 2 oder

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**

QR-Code mit der  
TWINT App scannen  
Betrag und Spende  
bestätigen



# AUSFLUG MIT THOMAS



Seit längerer Zeit hat Thomas den Wunsch geäußert, mit uns Kaffee trinken zu gehen. In den Lukashauserien haben wir Thomas diesen Wunsch erfüllt. Gemeinsam sind wir an den Werdenbergersee gefahren. Das Wetter war traumhaft schön und heiss. Da hat es sich angeboten, den Kaffee als Eiskaffee zu geniessen. Während des Eis-Essens haben wir einer Entenfamilie beim Schwimmen zugesehen und Thomas hat uns von früher erzählt. Unsere Zeit verging wie im Flug und zum Abschluss machten wir noch einen Spaziergang am See. Thomas hat sich riesig über den Ausflug gefreut und wir haben die Zeit mit ihm sehr genossen.

FMA Manuela & Kathrin

# AUFBRUCH IN DIE ZUKUNFT

Das Lukashaus durchläuft derzeit nicht nur bauliche Veränderungen, sondern auch in der Unterstützten Kommunikation (UK) steht ein technischer Wandel bevor. Dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung des Lukashaus Vereins konnten für alle Wohngruppen und Beschäftigungsstandorte iPads angeschafft werden.

## Warum iPads?

Die Entscheidung für iPads lässt sich leicht erklären:

- App-Verfügbarkeit: Im Bereich UK sind die meisten Apps ausschließlich für das iPad verfügbar. Alternativen sind oft nicht vergleichbar.
- Qualität der Apps: Die angebotenen Apps haben eine hohe Qualität, da jede App von Apple geprüft wird, bevor sie verfügbar ist. So gelangen auch keine Viren auf die Geräte.
- Zubehör: Für das iPad gibt es zahlreiches nützliches Zubehör wie Schutzhüllen und Rollstuhlhalterungen. An Fingerführrastern für gängige UK-Apps wird ebenfalls gearbeitet.

- Bedienungshilfen: Das iPad bietet zahlreiche Einstellungen, um die Bedienung zu erleichtern, wie z.B. Scanning-Möglichkeiten durch Taster, Touch-Einstellungen und den geführten Zugriff.
- Einheitlichkeit: Es gibt nicht unzählige Modelle und Betriebssystem-Varianten wie bei anderen Tablets, was die professionelle Arbeit und den Austausch mit anderen Nutzern vereinfacht.

## Einsatz im Alltag

Damit die iPads im Alltag genutzt werden können, hat die EDV-Abteilung verschiedene Vorkehrungen getroffen. Die Geräte arbeiten in einem gesicherten Netzwerk und gewisse Einstellungen sind gesperrt, um ungewollte Änderungen oder Datenverlust zu vermeiden.

## Vorinstallierte Apps

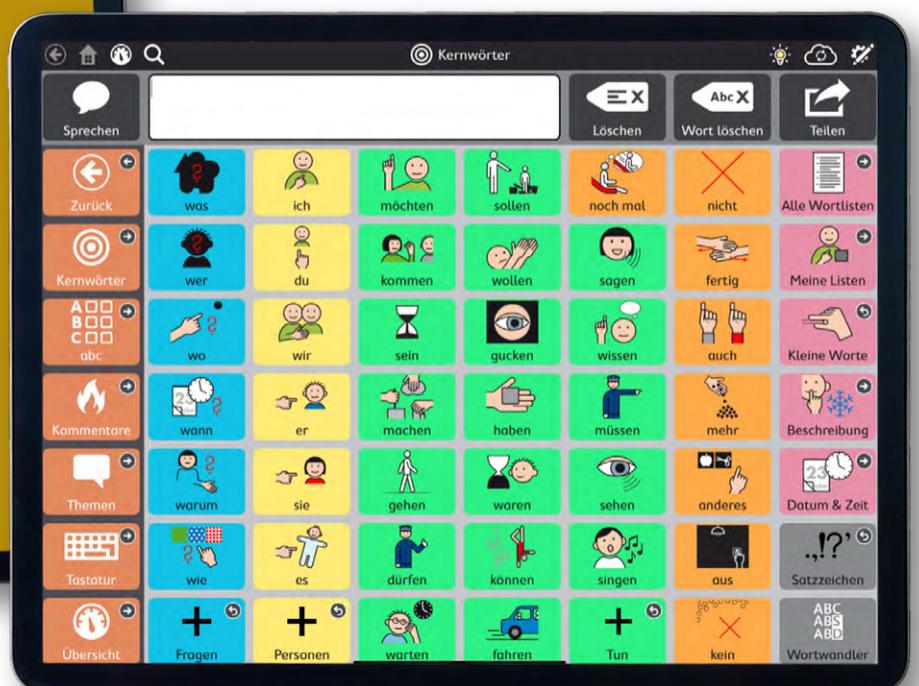
Auf den iPads sind diverse Apps vorinstalliert, die Lernfelder für die Nutzer\*innen bieten. Dazu gehören Apps wie TouchMe, um den Umgang mit dem Gerät zu erlernen, und TD Snap sowie Go Talk Now, die die Kommunika-

tion unterstützen und fördern. Die Auswahl der Apps erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Lukashaus Rat.

## Erweiterung der Fähigkeiten

Die iPads bieten den Nutzer\*innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu erweitern und die nächste Stufe ihrer Kommunikation zu erreichen. Viele Nutzer\*innen kommunizieren derzeit über bildliche Zeichen oder Gesten, sind jedoch durch die eigene Motorik eingeschränkt. Mit dem iPad sollen hier neue Möglichkeiten geschaffen werden. So kann das iPad als Talker oder in Form eines digitalen Tagebuchs genutzt werden, um die Kommunikation zwischen den Wohngruppen und den Eltern zu steigern. Das Lukashaus setzt damit einen wichtigen Schritt in Richtung moderner und unterstützender Kommunikationstechnologie und zeigt, wie digitale Hilfsmittel die Lebensqualität und Fähigkeiten der Nutzer\*innen verbessern können.

Catherine Steiner  
Q-Zirkel UK



# MEIN START IM LUKASHAUS

## EIN EINBLICK IN DIE ERSTEN TAGE

Vor kurzem habe ich im Lukashaus im Personalwesen begonnen. Von Anfang an wurde ich herzlich aufgenommen, was mir den Einstieg sehr erleichtert hat.

Der Umgang mit den NutzerInnen war mir neu und ich musste mich zunächst an die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse der Personen gewöhnen. Dank der Unterstützung meiner Kollegen konnte ich jedoch schnell dazulernen und mich in meiner neuen Rolle einfinden.

Die Einführungsphase im Lukashaus war gut organisiert. Am ersten Tag wurde ich von meinem neuen Team begrüsst, und es wurde sofort deutlich, dass hier ein grosser Wert auf ein positives und unterstützendes Arbeitsumfeld gelegt wird. Die Einführung begann mit einem Durchgang durch das Gelände, eine Einführung von Geschäftsleiter, Hubert Hürlimann und einer grossen Checkliste, was mich in den nächsten Tagen erwarten wird.

Ein besonders hilfreiches Werkzeug während



meiner ersten Tage war die verschiedenen Checklisten, die mir zur Verfügung gestellt wurden. Diese Listen umfassen alle wichtigen Aufgaben und Abläufe, die ich in den ersten Wochen kennenlernen und so auch schon schnell selbständig arbeiten konnte.

Ich freue mich auf die kommenden Monate, die Mitarbeiter und Nutzer besser kennenzulernen und die vielen spannenden Herausforderungen, die vor mir liegen.

Anja Defila  
Fachmitarbeiterin  
Administration & Personalwesen

# EINBLICK IN DIE ZUKUNFT

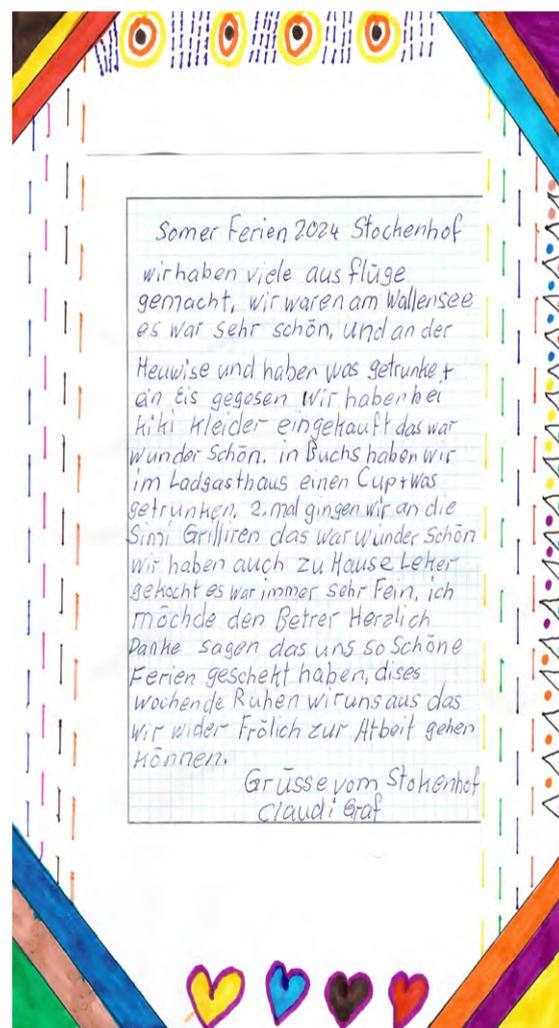
Am 6.8.24 haben uns Mitarbeiter der Firma Wetrok eine technische Errungenschaft vorgestellt. Der Reinigungsroboter «Marvin» ist ein Hybrid. Marvin ist ein autonomer Roboter, der auch als klassische Reinigungsmaschine einsetzbar ist. Er bietet Sicherheit durch Hindernis-Erkennung. Das haben wir selbstverständlich ausprobiert, wir sind vor den Roboter gelaufen oder vor ihm stehen geblieben. Das «Hindernis» hat er sofort erkannt, ist stehen geblieben und hat es umfahren.

Die Bedienung ist uns leichtgefallen, da wir die Scheuersaugmaschine ohne Roboterfunktion im Betrieb haben. Die neue Technik war sehr eindrücklich.

Wir haben auch andere Institutionen zur Vorführung eingeladen. Die Hauswirtschaftsmitarbeiter vom Landwirtschaftlichen Zentrum Salez sind unserer Einladung gefolgt.

Wir danken der Firma Wetrok für die interessante Robotervorführung und den Apéro. Schauen wir, was die Zukunft bringt.

Team HWT



# BESUCH IM PFERDESTALL



Am 02.07. waren Wilfried und Astrid für einen Nachmittag zu Besuch im Pferdestall und haben ein Pferd kennengelernt. Wir haben

das Pferd gestreichelt und mit einer Bürste geputzt. Astrid hat mitgeholfen, das Futter für das Pferd vorzubereiten.



Dafür hat sie Futter aus schweren Säcken in einen Eimer gefüllt und anschliessend mit Wasser aufgeweicht. Es war erstaunlich, wie viel so ein Pferd an einem Tag isst! Dann haben wir dem Pferd noch Leckerlis gegeben. Darüber hat es sich sehr gefreut.

Auf dem Bauernhof sind uns noch viele andere Tiere über den Weg gelaufen. Ziegen, Gänse, Katzen, Enten, ... Zum Schluss haben wir bei einem schönen Sitzplatz «Zvieri» gegessen. Der Nachmittag hat uns viel Freude bereitet und wird definitiv in Erinnerung bleiben.

Jana Schuler  
WG Stockenhof



## IM SEPTEMBER IST BALD DEZEMBER



**Unsere Chlaussäcke sind ein beliebtes Geschenk und werden jedes Jahr fleissig bestellt. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, bereits jetzt Ihre Kundengeschenke zu organisieren.**

Wie schon seit einigen Jahren stellen Menschen mit Behinderung mit viel Sorgfalt Chlaussäcke her. Jedes Stück ist ein Unikum, wird einzeln zugeschnitten, genäht, individuell verziert, behutsam mit Köstlichkeiten gefüllt und mit einem von Hand gehäkelten «Bändeli» verschlossen.

Die Chlaussäcke beinhalten Erdnüsse, Mandarinen, Baumnüsse, Biberli, Schoko-Brügeli, und viele andere feine Sachen. Die Grösse des Sackes ist etwa 18 x 30 cm, und er wiegt ca. 650 g.

Damit die Zutaten frisch bei Ihnen ankommen, verzichten wir auf einen Versand der Chlaussäcke. Es ist uns deshalb sehr wichtig, Ihre Wünsche bezüglich Liefer- bzw. Abholtermine genau zu kennen.

Benutzen Sie bitte das entsprechende Bestellformular:



### Info

www.lukashaus.ch  
www.landschaftssinnfonie.ch  
www.lukashaussinnstiftung.ch  
www.175jahre.lukashaus.ch

### L>Shop

Grünaustrasse 15a, 9470 Buchs  
Tel. 081 750 36 46

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
und 13.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Die Lukashaus-Zeitung erscheint für Mitglieder und Freunde 4-mal jährlich.

### Termine

Weihnachtsspiel: 19./20./21./22.12.24  
Tag der offenen Tür Neubau 19.10.24  
Tag der offenen Tür Neubau 20.10.24

### Mitgliedschaften



INSOS – Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung.



Verein für Selbst-Vertretung



### Impressum

#### Redaktion und Verlag:

Lukashaus 081 750 31 81  
Lukashaussstrasse 2 081 750 31 80 Fax  
CH-9472 Grabs info@lukashaus.ch

Auflage:  
Layout:  
Druck:

3'700 Exemplare  
OHA Werbeagentur GmbH, Grabs  
BVD Druck + Verlag AG, Schaan

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Hubert Hürlimann, Silvana Conteh, Gerhard Kohl-Marte, Catherine Steiner, Lukashaus Rat, Barbara Dürr, Danilo Meli, Catherine Steiner, WG Rägeboge, Kreis Visionsbild, WG Löwenstrasse, Kreis OK Eröffnung Ersatzbau, Manuela Sinnesberger, Kathrin Schwarzer, Anja Defila, Claudia Graf, Jana Schuler, Team LandschaftsSINNfonie

# lukashaus ▶

## Inklusion – Teilhaben – Teil sein – seinen Teil dazu geben

### Individuell – Professionell

Das Lukashaus schafft individuellen Wohnraum für Menschen mit Behinderung. Wir setzen uns für die Integration im 1. Arbeitsmarkt ein – auch, wenn es bloss eine Stunde in der Woche ist.

### Wahlmöglichkeiten schaffen – sozial handeln – wirtschaftlich denken

«Das Lukashaus, ein Ort, wo es normal ist, verschieden zu sein!»

Die Vielfalt unserer Gesellschaft fordert uns heraus und bietet Chancen für uns selbst – so sein – Teil dieser Gesellschaft zu sein. Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Wohnen im Dorf kann wirtschaftlich günstiger sein. Wir arbeiten daran.

### Ideen und Wünsche suchen SpenderInnen

Nicht alle Ideen und Wünsche sind vom Gemeinwesen finanziert. Spenden ermöglichen besondere Spezialangebote – der Verein Lukashaus ermöglicht dies mit Hilfe von Spenden. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Der Verein unterstützt den L-Shop an der Grünaustrasse 15a in Buchs – auch damit sind wir Teilhabend.

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter

Roger Vorbürger  
Stiftungsrat Lukashaus  
Walenstadt

Christian Wolf  
Patronat LandschaftsSINNFonie  
Vaduz

IBAN CH67 8080 8008 6951 4156 0



[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH67 8080 8008 6951 4156 0  
Verein Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
9472 Grabs

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌  
└

Währung Betrag

CHF

┌

└

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag

CHF

┌

└

Konto / Zahlbar an  
CH67 8080 8008 6951 4156 0  
Verein Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
9472 Grabs

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌  
└

Zum Gedenken an ..... o Einzelmitglied Fr. 20.-  
Adresse Trauerfamilie ..... o Familienmitglied Fr. 30.-  
..... o Spende

Wünschen Sie eine Verdankung? o Ja o Nein  
Ohne ausdrücklichen Wunsch werden Spenden aus Kostengründen  
erst ab Fr. 50.- verdankt.